



Sammlung Theaterzettel

Zehn Mädchen und kein Mann.

Suppé, Franz von

1890-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 16. Oktober 1890.

2. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement A.)
Zum Vortheil des Hoftheater-Singchors.

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore Fräul. Mohor.

Ghäre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

(Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist außerloren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen von Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet, genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Zehn Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in einem Act von Franz v. Suppé.

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer.
Hamonia, die Hamburgerin
Hidalga, die Castilianerin
Britta, die Engländerin
Preciosa, Arragoneseerin
Majinka, die Bayerin
Almintia, die Tirolerin

Seine Töchter

Herr Worms.
Fräul. Schwarz.
Fräul. Dänke.
Fräul. De Kant.
Fräul. Meyer.
Fräul. Wagner.
Fräul. Schubert.

Elmonia, die Italienerin
Giletta, die Mexicanerin
Marianka, die Böhmin
Danubia, die Wienerin
Sibonia, Wirthschafterin
Agamemnon Paris, Thierarzt

Seine Töchter.

Fräul. Tobis.
Frau Schilling.
Fräul. Sorger.
Fräul. Gling.
Fräul. Scherenberg.
Herr Homann.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Schreyer und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein E. Dänike.

Sir James Plumpstierhirt
Lady Plumpstierhirt
Jonny,
Wesly
Tommy
Bob
Der Spielwaarenhändler
Sein Factotum
Sein Commis
Die Puppenfee
Japanesin
Sinesin
Bebe
Spanierin

deren Kinder

Herr Schreiner.
Fräul. De Kant.
Hl. Bärrich.
Hl. Hagen.
Hl. Knittel.
Hl. Arno.
Herr Hildebrandt.
Herr Brentano.
Herr Schilling.
Fräul. Gling.
Fräul. Neß.
Fräul. Weisinger
Fräul. Dinkert.
Fräul. Vlogovats.

Lambour
Steirerin
Mohrin
Poet
Polichinelle
Portier
Chinese
Ein Bauer
Dessen Weib
Deren Kind
Eine Dienstmagd
Ein Lohnbedienter
Ein Commissionär
Ein Briefträger

mechanische Figuren

Fräul. Dänke.
Fräul. Dobriner.
Fräul. Arno.
Herr Dedert.
Fräul. Kromer.
Herr Eichrodt.
Herr Benjauer.
Herr Bauer.
Fräul. Böhl.
Meta Carlé.
Frau Knapp.
Herr Bongard.
Herr Peters.
Herr Strudel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Erläuterungen zur Puppenfee sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben

Die verehrlichen Logen-Abonnenten, werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Mittwoch, 15. Oktober** Vorm. von 10 - 1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit beibehalten auch die Sperrstuhl-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

Eintritts-Preise:

Sperrstuhle in der Mezzeloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Mezzeloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrstuhle i. d. Mezzeloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Mezzeloge dritten Rang	" 1.50 "
Sperrstuhle i. d. Mezzeloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrstuhle in der Mezzeloge 2. Rang " 3.50	Gallerie	" —50 "
Sperrstuhle in der Mezzeloge 3. Rang " 2.—	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.50 "
Sperrstuhle in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.50 "
Stehplätze in dem Parquet* " 2.50	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.—	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.50 "

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 Pfg. pe: Platz
Logen des ersten Rang	3.50 "	Logen des dritten Rang	" 1.50 "

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: **Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesing: u	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 17. Oktober 1890. 5. Vorstellung im Abonnement **13.**

Zum ersten Male:

Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.